



Führung durch die Sonderausstellung „Rüstringer Heimatbund und Nationalsozialismus“ im Museum Nordenham

Am Sonntag, den 14. Januar um 11.00 Uhr findet im Museum Nordenham eine Sonderführung durch die Ausstellung „Rüstringer Heimatbund und Nationalsozialismus: Die Heimatbewegung in der nördlichen Wesermarsch von 1933 bis 1945“ statt. Wissenschaftler und Autor des gleichnamigen Buchs Dr. Joachim Tautz wird die Ausstellung erläutern, das Verhältnis zwischen den führenden Personen des Heimatvereins und den Machthabern der Stadt und in der Region erklären und die Geschichte des Rüstringer Heimatbundes im Kontext der Heimatbewegung in Nordwestdeutschland erzählen. Die Führung dauert ca. eine Stunde und kostet (zum Museumseintritt zusätzlich) drei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei der Sonderausstellung **„Rüstringer Heimatbund und Nationalsozialismus“** nimmt der Verein ein wenig ruhmreiches Kapitel der eigenen Geschichte unter die Lupe. Die Ausstellung im Museum klärt auf, wie damalige „Heimatfreunde“ mitgewirkt haben, um Rassenideologie und Kriegshetze in Nordenham und Butjadingen zu verbreiten. Gleichzeitig bietet sie Einblicke in das Alltagsleben während der nationalsozialistischen Herrschaft in Nordenham, in die allgegenwärtige Propaganda, in die Diskriminierung und in die Verführung der Jugend.

Der Oldenburger Historiker Dr. Joachim Tautz ist Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen und Fachwissenschaftler für Kulturpolitik in der Weimarer Republik und zur Zeit des Nationalsozialismus.